

vnd die Vianer. Die Marchianer haben solche Accenten in ihrer Aufsrede / daß sie wol einen Kuckuck auff einem Birnbaum möchten jr vnd lachend machen. Die Lombarder reden / als wann sie einen Kohlstengel im Maul hetten. Die Abruzzeser schreyen wie di: Esel vnd Geisse in jren Reden. Die Pedemontier reden / als wann sie weineten. Die / so vmb Genua herum wohnen / haben gar eine magere Aufsrede. Das gnao ist noch nicht auß Benedig verwiesen / vnd hat auch seinen Abschledt noch nicht von Neapoli genommen / sondern wann man sie höret vnter einander

reden / so lautet es / als wann bißweilen eine Kas darunter mauwet. Die Florenser reden tieff im Hals / als wann sie Hebreisch redeten. Faentz seß sich ansehen / als wenn sie ein alte wohnung der Gothen sey / aber jre Nachbarn / nemlich die Sirener / machen eine Waffel einer Elen weit / wann sie reden wollen. Sonderlich ist Bergomum mit wolredenden Leuten wol gezieret / vnd solte man einen Eidt schwören / man hörete ein ganzes Thal voll Aelstgäcken / wenn man sie vnter einander höret reden. Dieses ist auch genug von Sprachert vnd deren Professoren.

ANNOTATIO

Vber den Acht vnd vierzigsten Discurs.

Ben Petro Crinito mag man von den Sprachen gar feine Sachen lesen / in seinem Tractatu de Honesta disciplina lib. 3. cap. 3. deß gleichen lib. 17. cap. 1. Item bey Cardano lib. 17. cap. 95. de rerum Varietate. Item bey Caelio Calcagnino, fol. 119. 270. 452. Von den Dolmetschen hat man Petrum Victorium, Variarum lect. lib. 3 cap. 11. vnd lib. 22. cap. 17.

Der Neun vnd vierzigste Discurs.

Von Destillirern.

Ist das Destilliren nicht allem eine sehr anmütige / sondern auch ein fast nützliche / ja auch löbliche Kunst / von wegen einer grossen anzahl hoher vnd ansehenlicher Leute / so sich zum höchsten damit belustiget haben. Man findet daß Rhales vnd Albucalis, welche vor mehr als sechs hundert Jahren gelebet / derselben offtermals in allen Ehren gedencen. Hermolaus Barbarus führet jre Antiquitet noch von sengern zeiten hero / von wegen einer sehr alten Kisten / so in dem Estensi territorio gefunden / auff welcher man außwendig eiliche Buchstaben gesehen / dadurch angezeigt / daß sie dem Plutoni consecrirt gewesen: inwendig aber darinnen sind allerhand Gefäß gewesen / so zum Destilliren gehören: welches denn eine gewisse anzeigung gewesen / einer sehr alten herkunnfft. Raimundus Lullius schreibt dieser Wissenschaft auch eine sehr grosse vnd löbliche Antiquitet in / in dem er vorgibt / daß Hippocrates ein vhralter vnd berühmter Medicus, derselben auch hab kundschafft gehabt / welches man darauff (sagt er) kan abnemmen / dieweil er in seinem Buch de Prognosticis sagt / es müsse ein Medicus notwendig wissen / ob sich auch etwas geistliches bey den Kranckheiten vnd Schwachheiten befinde / welches er von der quinta essentia versteht / welche sich zur Cura vnd Arzney schickt: vñ sey dieses die meynung

seiner wort: Es müsse ein Medicus die Wissenschaft der Quintessentien haben / vñ dieselbigen auch in etlichen Kranckheiten / darzu sie sich schicken / wissen zu gebrauchen. Wiewol Galenus denselbigen Spruch auff ein ander weise erkläret / vnd versteht ihn von der Luft / damit wir vmbgeben / welche eigentlich von Gott herkommet / vñnd derhalben von ihm Göttlich oder Geistlich genennet wirdt. So ist auch Iacobus Antonius Cortusius, ein Paduanischer Edelmann / der meynung / daß Galenus, Aristoteles, Plato vnd Hippocrates von der Quinta essentia gewußt habe / daß zu er beweget / durch das Buch Hippocratis, de Natura humana, vñnd durch des Galeni Commentarios vber dasselbige / welcher commentario 38. sagt: Daß die Erde / wann sie recht gereiniget / härter vñnd fester werde / als ein Demant. Aristoteles aber in seinen Meteoris gibt genugsam zu verstehen / daß er etwas von dieser Kunst gewußt / da er sagt / Daß das Meerwasser / der Wein / vñnd alle andere Humores, wann sie in einen Dunst verwandelt / vñnd sich hernach widerumb in einen Humorem setzen / zu süßem Wasser werden.

Albucalis, ein berühmter Medicus bey den Alten / meldet in seinem Buch / welches er Seruum intitulirt / welcher massen sich die Könige von Abarach in der Destillirkunst erlustert haben: alda er auch neben andern anzeigt / wie man es machen soll / das wolriechende Rosenwasser

Unter
schiedliche
Potentatē /
so Luft zum
Destilliren
gehabt.